

# Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ternberg

Ternberg, 20. März 2008  
Folge 315/3

## **Bioabfalltermine**

Oktober bis April: jeden zweiten Montag  
Mai bis September: jeden Montag

Montag	31. März 2008	<b>Dienstag</b>	<b>13. Mai 2008</b>
Montag	14. April 2008	Montag	19. Mai 2008
Montag	28. April 2008	Montag	26. Mai 2008
Montag	05. Mai 2008	Montag	02. Juni 2008

## **Müllabfuhrtage**

für Restmüll

Links der Enns		Rechts der Enns	
Donnerstag	10. April 2008	Donnerstag	27. März 2008
Donnerstag	08. Mai 2008	Donnerstag	24. April 2008
Donnerstag	05. Juni 2008	<b>Mittwoch</b>	<b>31. Mai 2008</b>

## **Entsorgung von Grün- und Heckenschnitt bzw. Schreddermaterial**

Der Frühling kommt, die Gartenarbeit beginnt, auch der Rasen ist wieder zu mähen, deshalb möchten wir in Erinnerung rufen, dass **Grün- und Heckenschnittentsorgung in der Natur (Wald, Böschungen,...) verboten und strafbar ist.**

Kleinere Haushaltsmengen sind kostenlos ins ASZ zu bringen und größere Mengen (bis zu 3 m<sup>2</sup>), ebenfalls kostenlos, sind direkt bei Herrn Stubauer, Bergstraße 10, zu entsorgen.

## **Kindergarteneinschreibung**

Die Einschreibung für den Pfarrcaritas-Kindergarten Ternberg für 2008/2009 findet heuer am **Freitag, 04. April 2008, von 8.00 bis 12.00 Uhr,** im Kindergarten statt.

Mitzubringen sind:

- Taufschein oder Geburtsurkunde
- Impfpass
- 4,-- Euro für die Aufnahmegebühr

Bitte kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zur Einschreibung.

## **Marktfest 2008 Hobby-Kunst-Ausstellung**

Beim Marktfest 2008 wird wieder eine bereits zur Tradition gewordene Hobby-Kunst-Ausstellung veranstaltet.

Um eine möglichst große Vielfalt an Produkten und Kunstwerken zu erreichen, werden alle kreativen Ternbergerinnen und Ternberger gebeten, sich an dieser Ausstellung zu beteiligen. Interessierte werden ersucht, sich mit dem Obmann des Festausschusses, Herrn Willibald Mandl, Tel. (07256) 8819 oder Herrn Alfred Luidold, Tel. (07256) 8139 in Verbindung zu setzen.

## **Unsere Dienstleistungen für Ihr Wohlbefinden Ihr Rauchfangkehrer informiert**

Das Aufgabengebiet des Rauchfangkehrers hat sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verändert. Das eigentliche Rauchfangkehren ist nur mehr ein Teil der Arbeit.

Neben der Überprüfung von Feuerstätten, der Messung (Abgasmessung) von Schadstoffausstoß und der Reinigung von Heizkesseln und sämtlichen Öfen, ist vor allem der energie-sparende und umweltfreundliche Einsatz bei Heizanlagen angesagt.

Alle Tätigkeiten des Rauchfangkehrers haben vor allem eines als Ziel:

Ihre Sicherheit zu gewährleisten!

### **Rauchfangkehren**

Die Stammtätigkeit des Rauchfangkehrers, natürlich das Rauchfangkehren, beinhaltet nicht mehr nur die reine Kehrtätigkeit es ist vor allem auch Vorbeugung von Heizungsproblemen. Ihr Rauchfangkehrer kann auch sein geschultes Auge falsches Heizverhalten, drohende Kaminversottung, falsch eingestellte Brenner usw. erkennen und wird Sie sofort darauf aufmerksam machen.

### **Kesselreinigung**

Wussten Sie, dass eine Rußschicht von nur 1mm eine Wirkungsgradverschlechterung von bis zu 10% bedeutet?

Damit verbunden sind sowohl ein erhöhter Ölverbrauch als auch ein erhöhter Schadstoffausstoß (gilt auch für Festbrennstoffheizanlagen).

Um eine optimale Nutzung aufrechtzuerhalten, sollten sie nicht warten bis der Kessel „zu-rußt“, sondern ihn jährlich reinigen lassen.

**Vorankündigung/ Durchführung einer Feuerstättenüberprüfung:**

**Feuerstättenüberprüfung** (Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002, §25)

Zeitraum der Durchführung: 2008-2009

Die Feuerstättenüberprüfung stellt eine Kontrolle der Heizanlage auf Betriebs- und Brandsicherheit dar. Es wird dabei begutachtet:

...in welchem Zustand der Rauchfang ist

...in welchem Zustand das Verbindungsstück ist

...ob ein Unterblech vorhanden ist

...ob der notwendige Abstand zu brennbaren Materialien gegeben ist

...ob die Öl-Zuleitung in gutem Zustand ist und die Gasleitung gelb gestrichen ist

...ob ausreichend Luftzufuhr vorhanden ist

...ob ein Feuerlöscher vorhanden bzw. geprüft ist

...ob die Heizraumrichtlinien eingehalten werden

...ob die Vorschriften zur Heizmateriallagerung eingehalten werden

...ob die Werte der Abgasmessung im Toleranzbereich sind

Diese Feuerstättenüberprüfung wird je nach Heizung alle 1-3 Jahre durchgeführt.

Heizleistung: unter 15kW            alle 3 Jahre

                  15kW bis 50kW    alle 2 Jahre

                  über 50kW            alle 1 Jahr

***Bürgermeister von Steyr-Land unterstützen Jugendarbeit  
der Feuerwehren im Bezirk***

Anlässlich der Jahrestagung 2007 der Feuerwehren des Bezirkes Steyr-Land am 5.3. in Garsten konnte für die erfolgreiche Jugendarbeit im Feuerwehrwesen im Bezirk ein Laptop im Wert von 1000,- Euro in Empfang genommen werden. Um die Arbeit des Bezirks-Jugendbetreuers HAW Bürstmayr zu erleichtern, startete über Anregung von OBR Presenhuber, der Bürgermeister der Marktgemeinde Sierning, Manfred Kalchmair, eine Aktion, um die Finanzierung des Gerätes zu erleichtern. Binnen kurzer Zeit war der dazu notwendige Betrag eingelangt, um das Gerät anschaffen zu können.

Besonderer Dank an folgende Bgm.u. Vize-Bgm, die sich daran beteiligten: Sierning-Bgm. Kalchmair u. Vize-Bgm. Buxbaum, Wolforn-Labg u. Bgm. Schillhuber, Dietach-Bgm. Schweinschwaller, St.Ulrich-Frau Bgm. Traunik, Bad Hall-Bgm. Grasl, Garsten-Bgm. Steininger, Ternberg-Bgm. Buchberger – sowie die Raiba Ternberg.

***Sozialbetreuungsschule Steyr sucht Lehrkräfte***

Für den Unterricht an der Sozialbetreuungsschule Steyr suchen wir für das kommende Schuljahr noch Lehrkräfte mit abgeschlossener Ausbildung (Diplomkrankenschwestern mit dem Universitätslehrgang für lehrendes Personal) und Praxis in Altenheimen sowie Palliativpflege.

InteressentInnen melden sich unter 07252/54379 (8.00 – 16.00 Uhr) oder 07252/70209 (8.00 – 11.30 Uhr) bis spätestens 30.04.2008.

***RETTUNGSHUNDE & solche, die es noch werden möchten***

**Vortrag über den Rettungshund und seine Arbeit**

**Referent:** Dr. Leo Slotta - Bachmayr

**Veranstaltungsort:** Marktwirt Derfler, 4452 Ternberg

**Veranstaltungszeit:** 28.März.2008 um 19.00 Uhr

**Thema:** Mit einer Nase, die bis zu einer Million Mal besser riechen kann, als die des Menschen, sind Hunde unerlässliche Helfer, beim Aufspüren vermisster Menschen. Im Rahmen des Vortrages werden die verschiedenen Rettungshundearten vorgestellt, unter welchen Bedingungen die Hunde arbeiten und Menschenleben retten. Es wird gezeigt unter welchen Belastungen die Hunde arbeiten und wie sie am besten darauf vorbereitet werden können.

**Teilnahmegebühr:** € 10,-

**Anmeldung:**

Telefon: 0676/7701670

E-Mail: [hundeschule@partnerpfote.at](mailto:hundeschule@partnerpfote.at)

Fax: 07252/38085

Bankverbindung: Hundeschule Partnerpfote, RAIBA ENNSTAL, BLZ 34080, Konto Nr. 1.918.820

**Teilnahmebedingungen:** Bis eine Woche vor Seminarbeginn Stornierung ohne Kosten möglich. Danach keine Rückerstattung des Seminarbeitrags, aber der Kursteilnehmer kann gerne einen Ersatzteilnehmer schicken. Da es sich in weiten Strecken um einen theoretischen Vortrag handelt, würden wir ersuchen, im Sinne der Hunde auf deren Mitnahme zu verzichten.



Eventzentrum Eisenwurzen  
3335 Weyer, Marktplatz 8  
Tel 07355 6255 35  
Fax 07355 6255 91  
Mail [office@eventzentrum.at](mailto:office@eventzentrum.at)

## EINLADUNG

### 2. Ennstaler Gewerbebetage von 11. bis 13. April Innerberger Stadel in Weyer

**Das Ennstal von Gaflenz über Weyer bis Ternberg präsentiert sich mit all seiner Vielfalt in den Bereichen Gewerbe, Tourismus, Gastronomie und Landwirtschaft**

Die Initiative „Wir sind Ennstal“ – eine Gruppe Gewerbetreibender von Gaflenz bis Ternberg - veranstaltet heuer im und rund um den Innerberger Stadel in Weyer zum zweiten Mal die Ennstaler Gewerbebetage.

Ziel der Gewerbebetage ist, den Zusammenhalt in der Region über die Gemeindegrenze hinweg zu stärken und miteinander das Leistungsvermögen der Ennstaler Unternehmen zu präsentieren. Die Besucher der Ennstaler Gewerbebetage haben die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren und zu gustieren und gleichzeitig ist für Unterhaltung mit einem besonderen Rahmenprogramm bestens gesorgt.

Notieren Sie sich schon heute den Termin der 2. Ennstaler Gewerbebetage in Weyer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

<b>Freitag,</b>	<b>11. April 2008</b>	ab 14:00 Uhr Ausstellung Eröffnung & Showprogramm (abends)
<b>Samstag,</b>	<b>12. April 2008</b>	9:00 – 18:00 Uhr
<b>Sonntag,</b>	<b>13. April 2008</b>	9:00 – 17:00 Uhr

# Was unsere Gemeinden alles leisten....



## Eine Informationskampagne des OÖ Gemeindebundes

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde.

Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindefarztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Oft befindet sich sogar die Ordination Ihres Gemeindefarztes in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können. Lesen Sie auf [www.gemeindebund.at/meinegemeinde](http://www.gemeindebund.at/meinegemeinde) nach, was Ihre Gemeinde alles leistet.



**Pflege daheim – leicht(er) gemacht!**

## **KURSANGEBOT**

### **für pflegende Angehörige**



Die Marktgemeinde Ternberg bietet im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ gemeinsam mit dem Roten Kreuz Steyr-Land einen Kurs für pflegende Angehörige an. Gerade dieser Personenkreis ist enormen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt. Diese Kursreihe soll dazu beitragen, dass pflegenden Angehörigen bereits präventiv geholfen werden kann, um besser mit verschiedenen Lebenssituationen umgehen zu können. Die Menschen erhalten Tipps, Anregungen und es soll ihnen bei Problemen geholfen werden.

#### **„Der/die Pflegende im Mittelpunkt“**

**Wann?** Montag, 7. April 2008 von 18:00 – 20:00 Uhr und  
Montag, 14. April 2008 von 18:00 – 20:00 Uhr  
(2 Kursabende)

**Wo?** Lehrsaal Rotes Kreuz Ternberg

**Leitung:** Gerda Englleitner

**Kosten:** € 12,- (\* siehe Anhang Kostenbeteiligung)

**Anmeldung:** Marktgemeinde Ternberg - Herr Trnmal 07256/6001-31  
oder bei Frau Englleitner 07256/8383

Die Kurskosten sind direkt am Beginn des Kurses zu begleichen.

\* Kursteilnehmer/Innen aus Ternberg erhalten 50 % der Kurskosten von der "Gesunden Gemeinde" Ternberg und zahlen die Hälfte.

**PFLEGE UND BETREUUNG IN DER FAMILIE**

**Vortrag mit Dr. Eckehard Klaus-Sternwieser**  
am Do.17. April um 19.00 Uhr im Kultursaal der HS.  
**Thema:" Chronische Erkrankungen –**  
Maßnahmen zur Verbesserung und Linderung des Beschwerdebildes"  
Eintritt: frei!

Dr. Eckehard Klaus-Sternwieser wird über verschiedene Krankheiten wie Herz-Kreislaufprobleme, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Diabetes, Osteoporose usw. sprechen. Er wird uns verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie wir zu einer Verbesserung unserer Beschwerden kommen können.

**Bürgerbefragung**  
**„Leben in OÖ Gemeinden 2008“**



Liebe GemeindebürgerInnen!

Wie wir bereits informiert haben, führt die GISDAT in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich, der Energie AG Oberösterreich, der WKO Oberösterreich und der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich eine Befragung mit dem Ziel die Lebensqualität unseres Bundeslandes mit und in seinen Gemeinden zu verbessern durch.

**Auch die Marktgemeinde Ternberg beteiligt sich an dieser Bürgerbefragung.**

Ihre Meinung ist uns wichtig! Deshalb bitte wir Sie nochmals: Beteiligen Sie sich an unserer Bürgerbefragung und nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens. Sie können uns Ihre Meinung, Wünsche und Wahrnehmungen über unsere Gemeinde mitteilen, um erfolgreiche und bürgerorientierte Maßnahmen weiterzuführen bzw. dort anzusetzen, wo Handlungsbedarf besteht und Verbesserungen notwendig erscheinen.

**Wie kann ich mich beteiligen?**

Die Fragebögen wurden bereits mit dem Mitteilungsblatt versandt. Wer noch zusätzliche Fragebögen benötigt, kann diese am Marktgemeindegemeindeamt Ternberg erhalten. Außerdem stehen die Fragebögen auch im Internet [www.ternberg.at](http://www.ternberg.at) zur Verfügung.

**Letzter Termin für die Abgabe des Fragebogens (und des Gewinnspiels) ist der 31. März 2008!**

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Der Bürgermeister:  
Alois Buchberger e.h.